

Methodenblatt „Daten auswerten und Maßnahmen ableiten“

Ergänzung zur Broschüre „Mit Daten steuern und Schultransformation begleiten“, Einsatzszenario 2, S. 9

Die Ausgangssituation

Die Schule hat auf **schultransform** mithilfe der digitalen Selbst-Checks eine Momentaufnahme zu Themen durchgeführt, die für ihren Transformationsprozess relevant sind. Die dadurch erzeugten Daten geben einen detaillierten Blick zum aktuellen Stand der Schule. Sie als Schulaufsicht können die Schulleitung nun dabei unterstützen, Erkenntnisse und Entwicklungsmaßnahmen aus den Daten abzuleiten, damit die Schule konkret ins Handeln zu kommt.

Das gemeinsame Ziel

Sie analysieren gemeinsam mit der Schulleitung die mithilfe von **schultransform** freiwillig erhobenen Daten - insbesondere die Detailauswertungen der Selbst-Checks, die Ihnen im pdf-Format von der Schule zur Verfügung gestellt werden können. Auf Grundlage dieser Auswertung planen Sie zusammen mit der Schulleitung geeignete Entwicklungsmaßnahmen.

Ihre Rolle und Aufgabe als Schulaufsicht

Als Schulaufsicht unterstützen Sie die Schulleitung bei der Datenauswertung auf **schultransform** und bei der Planung geeigneter Entwicklungsmaßnahmen. Dabei können Sie Erfahrungen und Good Practice-Beispiele anderer Schulen aus Ihrem Verwaltungsbereich einfließen lassen und ggf. Ihr Schulberatungsnetzwerk einbinden.

Umsetzung

Um Ihre Schule in diesem Schritt zu unterstützen, empfehlen wir folgende Umsetzungsschritte:

Vorbereitung des Beratungsanlasses

1. Daten von der Schule einholen

- Lassen Sie sich von der Schulleitung die **schultransform**-Daten geben, die Sie gemeinsam auswerten möchten.
Die Schulleitung kann Ihnen die Detailauswertung der **schultransform**-Daten entweder als pdf per E-Mail zukommen lassen oder direkt aus dem Schulaccount heraus freigeben¹. In diesem Fall können Sie sich selbständig durch die Auswertungen der digitalen Selbst-Checks bewegen.

2. Daten der Schule anschauen

- Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck der auf **schultransform** erhobenen Daten. Nutzen Sie hierzu gerne die Hilfestellung in Anhang 1 dieses Dokuments (ab S. 3, insbesondere Punkt 1 und 2.1)

3. Schulleitung zum Auswertungsgespräch einladen

- Erläutern Sie kurz die Ziele des Gesprächs.

¹ Siehe „Anleitung Datenfreigabe“: https://fb.tipp.fm/5809_datenfriegabe.htm

- Geben Sie der Schulleitung den Hinweis, dass sie sich bis zum Gespräch ebenfalls einen Überblick über die Daten verschafft haben sollte, sodass diese Perspektive mit in das Auswertungsgespräch einfließen kann.
Reichen Sie dazu gerne die Hilfestellungen aus Anhang 1 weiter.

Das Gespräch mit der Schulleitung

1. Gemeinsam die schultransform-Daten analysieren

- Analysieren Sie gemeinsam mit der Schulleitung die Detailauswertungen der auf **schultransform** erhobenen Daten. Nutzen Sie hierzu gerne die Hilfestellung aus Anhang 1 dieses Dokuments (ab S. 3, Punkt 1 und 2.1 - 2.3). Lassen Sie dabei sowohl Ihre Perspektive und Ideen als auch die der Schulleitung einfließen.
- Halten Sie Ihre Ergebnisse schriftlich fest.

2. Spezifische Ziele ableiten

- Überführen Sie die Ergebnisse in konkrete Ziele für die Schultransformation. Hierbei eignet sich die SMART-Formel, mit der Sie die Ziele so konkret wie möglich beschreiben können. (siehe Anhang 2, S. 5)
- Halten Sie die Ziele schriftlich fest.

3. Konkrete Maßnahmen festlegen

- Legen Sie zusammen mit der Schulleitung fest, was zum einen die Schule und zum anderen Sie als Schulaufsicht konkret tun können, um die abgeleiteten Ziele zu erreichen. Im Schulaccount findet die Schulleitung passende Handlungsempfehlungen zu ihren ausgewerteten Selbst-Checks. Diese Impulse können eine gute Grundlage zur weiteren Planung sein.
- Planen Sie die einzelnen Schritte so verbindlich wie möglich und halten Sie diese schriftlich fest. Hierzu können Sie die Vorlage zur Maßnahmenplanung aus dem Anhang 3 (S. 6) nutzen.

Nachbereitung des Beratungsanlasses

1. Gesprächszusammenfassung an Schulleitung schicken

- Ergebnisse der Datenanalyse
- Zielformulierungen
- Maßnahmenplanung

Anhang 1: schultransform-Daten nutzen

Was Sie erwartet: Die nächsten Seiten unterstützen Sie und die Schulleitung bei der Interpretation der auf **schultransform** erhobenen Daten. Die untenstehenden Fragen und Hinweise beziehen sich auf die Detailauswertung eines Selbst-Checks, die Sie als pdf-Dokument über die Schule beziehen können.

Beginnen Sie mit einer Analyse des ersten Eindrucks, vertiefen Sie sich dann in die Details und ziehen Sie Verbindungen zu anderen Themenfeldern. Planen Sie schließlich die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung der Schule.

1. Verstehen, was die **schultransform**-Daten zeigen

Bevor Sie und die Schulleitung die Daten der Schule analysieren, denken Sie an Folgendes:

- **Momentaufnahme:** Die Daten zeigen Wahrnehmungen von Menschen aus der Schule zu einem bestimmten Zeitpunkt.
- **Subjektive Einschätzung:** Die Antworten stammen von Menschen aus der Schule und spiegeln deren persönliche Sichtweisen wider.
- **Spezifische Zielgruppe:** Die Antworten stammen von Menschen aus der Schule, die eine spezifische Rolle innehaben.
- **Themenfokus:** Die Daten beziehen sich auf ein bestimmtes Thema, das Sie und die Schulleitung vorgegeben haben.

2. Interpretation und Nutzung der Daten

2.1: Der erste Eindruck

Schauen Sie sich die Detailauswertungen der durchgeführten Selbst-Checks an. Hier geht es um Ihren persönlichen ersten Eindruck, um sich den Daten der Schule zu nähern.

- **Ergebnisse zeigen Stärken:** Was funktioniert gut an der Schule, bei welchen Fragen gibt es demnach hohe Zustimmungswerte? Welche Ursachen fallen Ihnen dazu spontan ein?
- **Ergebnisse zeigen Entwicklungspotentiale:** Was funktioniert nicht so gut an der Schule, bei welchen Fragen gibt es demnach niedrige Zustimmungswerte? Welche Ursachen fallen Ihnen dazu spontan ein? Was müsste sich ändern, um das Problem zu beheben?

Tipp: Halten Sie Ihre Gedanken schriftlich fest. So behalten Sie den Überblick über Ihre persönliche Perspektive auf positive Aspekte sowie Herausforderungen an der Schule.

2.2: Analytische Betrachtung der Daten

Im nächsten Schritt nehmen Sie die Detailauswertungen genauer in den Blick.

- **Datenvergleich:** Liegen die meisten Ergebnisse nah beieinander? Dann ist der Entwicklungsstand der Schule in diesem Themenfeld gleichmäßig. Wenn nicht, könnten gezielte Maßnahmen helfen, ein gleichmäßigeres Niveau zu erreichen.
- **Abweichungen:** Gibt es Ausreißer? Überlegen Sie gemeinsam mit der Schulleitung, warum das so ist.

Tip: Sie haben nun die Daten sprechen lassen und herausgestellt, auf welchem Entwicklungslevel die Schule zu diesem Thema steht. Welche ersten Schlussfolgerungen lassen sich ziehen? Dokumentieren Sie diese.

2.3: Verbindungen zu den Daten anderer Selbst-Checks (= **schultransform**-Themenfelder)

- **Parallelen:** Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen den Ergebnissen verschiedener Selbst-Checks?
- **Abweichungen:** Sehen Sie andere Aussagen in den Daten anderer Selbst-Checks? Überlegen Sie zusammen mit der Schulleitung, warum das so ist.

Tip: Stellen Sie Verbindungen zwischen den Daten verschiedener Selbst-Checks her, um grundsätzliche Ursachen zu identifizieren und übergreifende Maßnahmen zu entwickeln.

2.4: Maßnahmenplanung

Jetzt, wo Sie und die Schulleitung die Ist-Stände an der Schule kennen, geht es darum, die nächsten Schritte zu planen. Hierfür bieten Ihnen Ihre bisherigen Notizen eine gute Grundlage:

1. **Zielsetzung:** Welchen Stand möchten Sie mit der Schule bei den identifizierten Entwicklungspotentialen erreichen?
2. **Maßnahmen:** Welche Maßnahmen sind nötig, um diese Vorstellung zu erreichen? Welche davon sind realistisch umsetzbar?
3. **Priorisierung:** Welche Maßnahmen sind am wichtigsten?
4. **Ressourcen:** Was braucht die Schule, z.B. Personal, Zeit, Geld?
5. **Wissenslücken:** Benötigen Sie und die Schulleitung für Ihre Entscheidungen zusätzliche Informationen? Woher bekommen Sie diese?

Tip: Dokumentieren Sie diesen Plan. Er kann als Grundlage für die Schulentwicklung dienen.

Anhang 2: SMART-Formel zur Zieldefinition

Für die Zielformulierung können Sie sich an diesen Fragen orientieren:

Spezifisch: Haben Sie die Zielsituation so konkret wie möglich beschrieben, sodass jede:r eine Vorstellung davon hat, was genau erreicht werden soll?

Messbar: Woran erkennen Sie, dass das Ziel erreicht ist? Gibt es Messgrößen oder konkrete Zahlen?

Attraktiv: Haben alle Beteiligten ein Interesse daran, das Ziel zu verfolgen? Ist es für alle Beteiligten ähnlich wichtig, sich um die Zielerreichung zu kümmern?

Realistisch: Ist dieses Ziel im Schulalltag und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erreichbar? Oder ist es noch zu groß bzw. hängt von zu vielen externen Einflüssen ab?

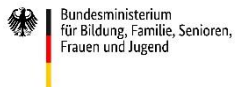
Terminiert: Haben Sie einen konkreten Termin oder Zeitraum festgehalten, zu wann das Ziel erreicht werden soll? Dies hilft Ihnen und der Schulleitung bei der Planung konkreter Maßnahmen im Schulalltag.

schultransform.

Anhang 3: Vorlage Maßnahmenplan

| Ziel | Was wird gemacht? | Wer setzt es um? | Welche Ressourcen braucht es dafür? | Bis wann ist es umgesetzt? | Erledigt |
|------|-------------------|------------------|-------------------------------------|----------------------------|----------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Gefördert vom:



Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt zum Aufbau einer Plattform für eine nachhaltige, chancengerechte, partizipative Schultransformation „SchultransformNEXT“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und gemeinsam von Helliwood media & education und dem Bündnis für Bildung umgesetzt.